

- Im letzten Pfarrblatt habe ich geschrieben: „Aber wir haben keine Ahnung, was gerade ist, wenn Du / Sie diese Zeilen liest / lesen!“
Wie wahr ist das ja immer, jedoch besonders eigenartig wahr in diesem Jahr 2020!
Heute geht es mir wieder so und dennoch schreibe ich diese Zeilen im dankbaren Rückblick und im fragenden Blick nach vorne.
- Vor einem Jahr (für mich fühlt sich das schon länger zurückliegend an!) war stressiger Endspurt der gelungenen Kirchenrenovierung und das wunderschöne Fest der Eröffnung und der Weihe der neuen liturgischen Orte in unserer Kirche durch Weihbischof Dr. Anton Leichtfried am 1. Dezember 2019.
Die Kirche voll, dichtgedrängt die Mitfeiernden in der Kirche, übertragen ins Pfarrheim: viele Hunderte Menschen beim Fest, neugierig in Freude und Erwartung, verbunden in Gebet und Dankbarkeit.
Das wäre heuer alles unmöglich! Einfach unmöglich!
Gerade noch die Eröffnung, das Eingewöhnen in der neuen Kirche, erste Erfahrungen mit den Plätzen, der Neugestaltung, der Technik (Heizung, Licht, ...), und dann Mitte März 2020:
Corona, Shutdown, leere Kirchen, ... Unvorstellbar bis vor wenigen Monaten!
- Umso dankbarer dürfen wir zurückschauen auf die Renovierungsphase und warten auf den Zeitpunkt, an dem wir wieder festlich feiern dürfen.
Wenn es möglich ist, soll das Pfarrfest am Sonntag, 13. Juni 2021 ein großes Dank-Pfarrfest werden für die ganze Pfarrbevölkerung, für die vielen Freiwilligen während der Baumonate, für die Firmen und Verantwortlichen der Neugestaltung, der Renovierung von Kirche und Kirchenplatz.
Wenn aus Corona-Gründen auch an diesem Termin kein unbeschwertes und richtiges Feiern möglich sein sollte, wäre der nächste mögliche Termin das Erntedankfest 2021 (3. Oktober 2021).
Wieder einmal: „Schau ma mal.....“
- Die Kirche ist fertig! Inzwischen wurde in der Kirche alles vollendet und die Stimmung ist äußerst positiv. Es kommen viele Gäste und kleine Gruppen und bewundern das Gesamtkunstwerk „Petruskirche in Purgstall“ und „Kirchenplatz“.
Nicht wenige fügen hinzu: „Das ist wirklich der Dom im Erlauftal“ (was die Scheibbsler natürlich nicht gerne hören!). Wer ganz genau hinschaut, sieht, dass das „Auersperg-Grabdenkmal“, der rechte (südliche) Marmorseitenaltar und die Stufen zum Hochaltar noch nicht renoviert sind. Das ist für 2021 vorgesehen!
- Ich darf ein ehrliches und dankbares „Vergelt's Gott“ hinzufügen, weil sehr viele Menschen aus unserer Pfarre auch die finanzielle Last mitgetragen haben und durch Eure / Ihre Spenden schon vieles finanziert werden konnte. Genaue Zahlen zur derzeitigen Finanzsituation der Pfarre gibt es in der Silvester-Dankmesse (31. Dezember, 15.00 Uhr).
Natürlich haben wir noch Schulden! Wer ein Projekt unterstützen kann (von Mini-Sessel, Kirchenbankplatz über Anteile bei Kirchenfenster, ...) oder eine allgemeine Spende für die Ausfinanzierung geben kann, möge die Unterstützung überweisen (IBAN: AT84 4715 0400 1178 0002) oder die Spende in den Pfarrhof bringen. Danke und Vergelt's Gott!
PS: Ein riesengroßes Danke im Nachhinein für die Erntedankspende (über 18.000,- Euro) und für die wöchentliche Geld-Gabe bei der Gabenbereitung in der Sonntagsmesse.
- Jetzt darf ich ja gar nicht aktiv einladen zum Sonntags-Gottesdienst! Aber die Zeit wird kommen, wo wir wieder in großer und bunter Gemeinschaft Gottes Liebe unter uns feiern dürfen. Dann möchte ich wieder einladen: Bitte kommt, mit Kindern und Familie, feiert mit, unsere Pfarrgemeinschaft trägt und macht Mut, schenkt Lebensfreude und gibt der Existenz einen tiefen Sinn: denn der Herr ist in unserer Mitte!